

Zeitschrift: Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse
Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft
Band: 5 (1926)
Heft: 12

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

über die Herkunft des Engadiner podalirius. Es ist daher mehr als deplaziert, wenn Herr Vorbrodts die Arbeit Osthelders als Kronzeugen für *seine Auffassung der Dinge* ins Feld zu führen versucht. Das Gegenteil trifft zu!

oo

BÜCHERBESPRECHUNGEN.

Die Bienen, Wespen, Grab- und Goldwespen von Prof. H. Friese. Die Insekten Mitteleuropas, insbesondere Deutschlands. Herausgegeben von Prof. Schröder. Band I. Hymenopteren I. Teil. Stuttgart, Franckh'sche Verlagsbuchhandlung. Geheftet RM. 8.—, geb. RM. 10.—.

Von dem Professor Schröder'schen Sammelwerke: „Die Insekten Mitteleuropas, insbesondere Deutschlands“ liegt nun auch des ersten Bandes erster Teil vor. Professor Heinrich Friese der bekannte deutsche Apidologe, der Verfasser des schönen Buches: „Die europäischen Bienen“ behandelt die im Titel genannten Familien der Hautflügler. Bestimmungstabellen ermöglichen das Auffinden der Gattungen, während von den Arten nur die häufigsten oder besonders bemerkenswerten besprochen werden. Zahlreiche treffliche Abbildungen im Text und auf 8 aufs sorgfältigste kolorierten Tafeln erleichtern die Bestimmung der Art. Was aber das Buch hauptsächlich anziehend und interessant macht, sind die zahlreichen, durch viele Abbildungen erläuterten Hinweise auf die Lebensweise der Tiere. Es ist ja allgemein bekannt, welche Fülle von interessanten Einzelheiten das Leben der bienen- und wespenartigen Insekten bietet; aber nur wenigen ist es vergönnt, selbst solche Beobachtungen anzustellen. Friese, der selbst eine Fülle solcher Beobachtungen bietet, ist der geeignete Führer zu eigenem Studium. Jeder, der sich etwas mehr als oberflächlich mit der Natur befaßt, wird seine große Freude an dem schönen Buche haben. S.

Dr. W. Horn. Ueber den Verbleib der entomologischen Sammlungen der Welt (ein Beitrag zur Geschichte der Entomo-Museologie), Supplementa entomologica No. 12. Deutsches entomologisches Nationalmuseum, Berlin-Dahlem. 80 133 Seiten, ein Portrait. 6 Mark.

Dr. Horn, der unermüdliche Förderer der Entomologie gibt uns hier ein Werk, das für jeden wissenschaftlich arbeitenden Entomologen von unschätzbarem Werte, ja unentbehrlich ist. Sämtliche bekannten Entomologen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und es wird mitgeteilt, was mit ihren Sammlungen geschehen ist, welches Museum oder welche Privatsammlung sie verwahrt, oder ob sie und wie sie verteilt wurden und Ähnliches mehr. Für Aufsuchen und Consultation von Typen wird diese Arbeit vorzügliche Dienste leisten. Das verdienstliche Werk ist eine Frucht jahrelanger, mühsamer Arbeit. S.

Dr. Th. Steck, Bern. Bibliographie der schweizerischen Landeskunde. Fauna helvetica, Insekten. Bern, K. J. Wyß 1926.

Auf 129 Seiten gibt Steck ein vollständiges Verzeichnis aller zwischen 1634 und 1900 in der Schweiz erschienenen oder die schweizer Fauna betreffenden Publikationen über Insekten. Einem Verzeichnis der in- und ausländischen Zeitschriften folgt eines über Werke, die alle oder mehrere Insektenordnungen umfassen und schließlich als Hauptbestandteil ein solches nach sämtlichen Insektenordnungen. Verfasser beschränkt sich nicht — so verdienstlich das allein schon an und für sich wäre — auf das Zitat, sondern gibt auch häufig eine kurze Inhaltsangabe der betreffende Publikation. Ein vorzügliches Verzeichnis der älteren entomologischen Schweizerliteratur; möge bald eine Fortsetzung bis zur Neuzeit folgen. S.

Zu verkaufen: Schöne Schmetterlings-Sammlung, sowie Doubletten, Literatur, Spuler (Band I, II und III) etc. Gefl. Anfragen erbeten an

G. Senn, Typograph
CHUR

Ia. Tütenfalter von: Morpho hercules à Fr. 3.—, cytheris Fr. 2.50, laertes Fr. 2.50, Deil. livornica Fr. 3.—, Van. egea Fr. —.50, Attac. cynthia Fr. —.50, Thel. polyphemus Fr. 1.—; **Puppen von:** Agl. Tau Dzd. Fr. 4.—, Deil. euphorbiae Dzd. Fr. 2.—, Sp. ligustri Fr. 2.50, Ph. bucephala Fr. 1.—, Porto und Emb. Fr. 1.—; Tausch.

Alfred Kieper

Liegnitz in Schlesien, Heinrichstraße 18b.